

Deha Patriot.

Alleentam, Va.

Mittwoch, August 2, 1834.

Wichtig Staats-Ticket.

Gouverneur:

James Pollock, von Northumberland.

Canal-Commissioner:

George Parke, von Allegheny.

Mitglied der Supreme-Court:

Daniel A. Smyser, von Montgomery.

Die County-Verfassung.

Man wird in heutiger Zeitung finden, daß die demokratische Wahl... Man wird in heutiger Zeitung finden, daß die demokratische Wahl...

Das Sonntagsgesetz - Wichtige Entscheidung.

Die Supreme-Court dieses Staats hat letzte Woche in Philadelphia entschieden, daß der Verkauf von Liquor am Sonntag nicht ein unordentliches oder „Tipplinghaus“ constituire und daß ein solcher Wirt nur unter dem Gesetze von 1794 für die Verletzung weltlicher Gesetze am Sonntag um 4 Dollar bestraft werden könne.

Troch obiger Entscheidung der Supreme Court hat Mayor Conrad die Polizeimacht von Philadelphia inkrustirt, als Ueberretter wie bisher an ihn zu berichten, indem er entscheidet, daß fortzuführen wie angefangen und alle solche mit hinreichender Sicherheit zu überbinden, um sich auf die Anklage für den Verkauf von Liquor ohne Lizenz zu verantworten.

Es wird befürchtet, daß die Freisprechung Barris mißbraucht werden möge, als ob die den Sonntag Verkauf von Liquor sanctionire und von einer Erneuerung der Gesetz führen werde, von welcher unsere Stadt erlöset war. Auf diese Befürchteten Verlegungen des Gesetzes wünsche ich Eure Aufmerksamkeit zu lenken. Es müßten und sollen nicht gebadet werden. Es sind hinreichende Gesetze vorhanden, das Publikum vor den Sonntag Barbieren zu schützen.

Heraus mit dem Brief!

Ein gewisser e h w ü d i g e r (?) John Chambers von Philadelphia, ein reicher aristokratischer Nabal, der eben so temperanz- als demokratisch-wüthig ist und sich als Redner in dieser Beziehung, wenn nicht berühmt, doch beachtet gemacht hat, hielt vor einiger Zeit eine politische Temperanz-Rede in Bedford, worin er seinen Zuhörern versicherte, daß Vigiler in der Sache der Liquor-Prohibition tief interessiert sei und gerade eine constitutionelle Bill dafür zu unterzeichnen, und daß er es nicht nur von den Lippen des Gouverneurs selbst habe, sondern auch einen Brief von Vigiler in der Tasche habe, worin den Temperanz-Leuten folgende Worte zu lesen werde!

Waher durch den Blis gestört.

Während dem Gewitter am vorletzten Samstag Nachmittag schlug der Blis in die Scheur des Hrn. Lewis E. in Forts Sp., Northampton Co., und brannte dieselbe bis auf den Grund nieder. Die Scheur war klein, und ob dieselbe versichert war konnten wir nicht erfahren.

Verlangt in Arkansas - 500,000 gute und fleißige Bauern, um das viele öde leere Land in jenem Staat zu bebauen.

Das Land ist in jenem Staat zu bebauen. Das Land ist in jenem Staat zu bebauen. Das Land ist in jenem Staat zu bebauen.

Seganischer Wein.

Alle Angelegen sind vorhanden, daß Amerika seitmitt ist ein großes Weinland zu werden. Ein Deutscher, wohnhaft am Colets, in Texas, macht Wein aus der einheimischen Mustang Traube, welcher von Kennern als ein vorzüglicher Artikel erklärt wird, der alle gewöhnlichen Qualitäten besitzt. Ausländer, die mit dem Weinbau vertraut sind, sagen, daß er dem in Frankreich bereiteten Wein vom nördlichen Alter völlig gleich kommt. Die transalpinen Weine liefern einen unerschöpflichen Vorrath von Trauben, und der oben bekannte Herr, welcher dieses Jahr etwa 12 Büdels erhalten wird, gedankt sich nächstes Jahr in größerem Maßstabe mit dem Geschäft zu beschäftigen.

Erkännliche Heldthat der Pierce-Regierung.

Mit Staunen und Bewunderung - wenn nicht mit Scham und Enttäuschungen - werden alle verständigen und edelgesinnten Bürger der Vereinigten Staaten den Bericht von der Zerstückung, Plünderung und Niederbrennung des berühmten Oregtown, auf der No. quito-Riße, lesen, den man in einer andern Spalte findet. Oregtown, oder San Juan, bestand aus etwa 80 Häusern, seinige alle von Holz erbaut, wovon eins - Keyn's Hotel - 315,000 kostete. Die Bevölkerung zählte im Ganzen etwa 500 Personen; von diesen waren 10 bis 12 aus den Ver. Staaten, ungefähr 25 Engländer und 12 Franzosen und Deutschen. Die Uebrigen waren Jamaika Neger und Eingeborne. An diesem armenlichen Städtchen, welches seit dem Clayton - Vuhur - Vertrage noch von allem Schutze einer besonderen Macht abgeschnitten und somit ein hilfloses, isolirtes Plätzchen war, haben Pierce und Compagnie befohlen ihren erschauerten Heidenmuth und bewundernswürdige Entschlossenheit an den Tag zu legen. So wurde denn das Volk! und seine Le Dums in seinen Knechten über diese glorreiche Wägen- oder Brandfackelthat! Das Bombardement von Oregtown wird, als die großestrichtigste der jetzigen Administration von künftigen Geschlechtern mit außerordentlichem Entzücken aus dem Blatte der Geschichts geschrieben werden!

Die nächste Veranlassung zu dieser Kriegthat war ungefähr folgende: Ein gewisser Capitain Smith hatte, wie er sagt aus Selbstvertheidigung, einen Mann von Oregtown erschossen und setzte für diese That arretirt werden. Derselbe widerwehrt sich aber, und unser prächtiger Gesandter daselbst, Hr. Vorland, nahm ihn in Schutz. Ueber dieses Verfahren Vorlands drückte natürlich das Volk des Landes seine höchst Unzufriedenheit und Indignation aus. Vorland soll in einer Schimpfsrede das Volk den „Schäbchen der Menschheit“ genannt haben und ihn dabei eine Böttel in Gesicht geworfen worden sein. Er eilte hierauf rachejahnend nach Washington, und unsere herrliche Administration beschloß seine gekränkte Ehre zu rächen. Das nächste was wir hören ist die Zerstückung des Städtchens, wie das Volk - denn die Autoritäten des Orts hatten längst resignirt - seine 24,000 an die Front-Compagnie begeben, wolle für einen in vier Jahren erlösten Verlust, und auch eine Abbitte ihm für die Betragen gegen Vorland. Als das Kriegsschiff ungefähr 200 Meilen in das Südwesten gefeuert hatte, ging eine Abtheilung der Mannschaft hinein und zündeten es an, wobei sie rauchten u. d. plünderten was sie konnten und dabei soßen und jubelten. Ein Theil der Einwohner sind mit dem Prometheus nach Newyork gekommen. Man befürchtet daß zwei vermählte Personen in den Flammen umgekommen seien.

So tief die erste kriegerische Heldthat unseres berühmten Präsidenten Pierce ab. Eine wehrlose Stadt, ohne Waffen und ohne Vertheidigungsmittel irgend einer Art, läßt der tapfere Dr. Pierce dem Boden gleich machen, während alle mächtigeren Staaten ihm beliebig auf der Nase herumtanzen!

Wieder eine Illustration amerikanischer Selaverei.

Der Editor der Vermont Tribune gibt eine ergreifende Beschreibung von der Fahrt einer weißen Selavine, welche neulich durch Vermont nach Canada paßirt ist. Er sagt: Sie ist 20 Jahre alt, groß, wohlgeformt und von mehr als gewöhnlicher Intelligenz, kann gut lesen, ist ein Mitglied der Methodistenkirche und die Tochter ihres Meisters! Ja wie war von ihrem eigenen Vater gelassen, einem gewisser Rufin Walker, von Canton, Md., weil derselbe sie an einen Süd-Carolinier für \$1100 verkauft. Dieser „Rufin“ hat sein eigenes Fleis und Blut für so viel hartes Geld verkauft (nicht Seltenes im Süden), und würde bei dieser Zeit das Witzgeb eingeschrieben haben, wenn ihm die Einsicht und der Heroismus der Tochter nicht einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte. Charlotte nahm die Flucht, hielt sich achtzehn Tage in den Wäldern verborgen, fand einen Fremden in Baltimore der sie vor Mangeln nach Philadelphia zu einem Quaker sandte, auf eine Weise die nicht beschreiben werden darf. Ihre lange Auslegung und die Schreden der Flucht verursachten ihr ein Fieber, von dem sie noch nicht völlig genesen ist. Von Philadelphia nach Boston ging sie zu Sea, dann nach Maine, wo - um einen jüdischen Blutkuchen, die sie verlor - zu entgehen - nahm sie die Richtung nach Vermont, und war so glücklich ihren unumwundenen Verfolger zu entkommen, indem sie über alle Menschenfreundlichkeit, die sie mit Ath und That unterließ. So erreichte sie endlich Canada, wo sie frei athmen darf. Wo die herrliche Mutter-Republic stand, wo die Töchter von den Vätern in ein anderes Land fliehen müssen, um nicht in die schändliche Selaverei zu gerathen welche die Erde kennt! Wir möchten die Mißgeburd eines christlichen Freiwillens sehen, der diese selavenselavische Freiheit aufheben und wieder dafür stimmen kann. Kein Wunder zitterte schon Jefferson, wenn er an die Folgen dachte, die unserm Lande noch durch dieses verdamnliche Institut und damit verbundenen himmelstreichenden Gesetze erwachsen können.

Orkan in Davenport.

Am Donnerstage hat ein furchtbarer Orkan Davenport heimgesucht. Vom-Dampfschiffe Ben Campbell wurde die Mäheren und von den Dampfern Golden Gate und Emma Harmon die Ober-Kassäten weggerissen. Auf letztern Boote wurden zwei Personen getödtet. Ein drei Personen enthaltendes Kanoe wurde umgestürzt und alle drei werden wahrscheinlich ertrunken sein. Der Stroh der Herrn Widenham und Sohn wurde durch den Sturm zusammengeführt und neun Personen unter den Trümmern begraben. Sieben von denselben sind zwar ausgegraben, zwei aber ums Leben gekommen.

Was heißt dies?

Bei einer Gelegenheit, wo es sich um die Anstellung eines Deutschen handelte, bemerkten die Richter Knox und Blad von der Supreme Court, daß sie sich nicht um diese Lagerbiertrinken-Duff befürmten, da bei ihnen (den Deutschen) ein Glas Lager-Bier alle Grundzüge ausmachen. Für Blad werden natürlich recht viele Deutschen stimmen.

Nur ruhig, langsam und vorsichtig.

Der Philadelphiaer. Dieses Wort hat sich eines Tages der vergangenen Woche etwas zu viel in unsere Angelegenheiten gemischt, als daß wir es ganz unbeachtet vorüber gehen lassen können. Es wird nämlich in demselben gesagt wir wünschten in Bezug auf James Pollock und die „Nichtswisser“ näher belehrt zu sein. Daß wir einen solchen Wunsch äußerten ist ungenügend, sondern wir fordern u. r. v. e. i. s. e. daß Pollock ein „Nichtswisser“ sei. Hätten wir den Wunsch geäußert näher belehrt zu werden, ja hätten wir uns doch sicher einen anderen und bessern Lehrer als den Demokrat ausgesuchen. Er sagt weiter in einer höflichen Sprache, James Pollock sei ein Nichtswisser. Nur nicht so schnell, Herr Demokrat, halt! „Nein Sünder“ etwas ein, und bedene daß deine Laune in unseren Augen und den Augen des Publikums Herrn Pollock durchaus zu seinem „Nichtswisser“ machen. Das! sein eigen Wort dem Publikum als Beweis aufzubringen, oder den Versuch dazu zu machen? Ist das nicht die ehrsüchtige Wähler des Staats beleidigt? Sicherlich, denn dein eigen Wort gilt bei uns nicht, und das allgemeine Publikum denkt mit uns. Herr Demokrat wir setzen für u. r. v. e. i. s. e. daß Pollock ein Nichtswisser sei, und nicht für dein Wort, welches doch nicht mehr, wenn so viel, als das anderer Bürger werth ist.

Nun Herr Demokrat, du hast also ausgesagt, Pollock sei ein Nichtswisser. Wir fordern dich aber nicht durch die unbedingte Aussage eines Anderen denn vielleicht noch weniger als er selbst zu glauben ist - sondern durch die e. d. i. s. e. Aussage der Beamten des Landes, wozu begünstigt wird daß er gebore - mit beifälligem Zeugniß anderer respectable Mitglieder oder anderer Bürger, daß gedachte Herren auch wirklich den Vorzug des Landes führen. So lange der Demokrat diesen Bescheid nicht liefert, so lange behaupten wir hat er böswillig, wenn nicht lügenhaft, von etwas geredet von dem er gar nichts weiß.

Ha! Ha! Der Versuch des Demokraten sein Eigenes als Beweis dem Publikum aufzubringen - ist das nicht lächerlich? Herr Demokrat, wenn wir zutrittlich von dir belehrt zu werden wünschen, so warte gefälligst bis wir deswegen bei dir anfragen - bis dahin wirst du genug mit deinen eigenen Geschäften zu thun haben. Ohne Zweifel möchtest er aber schon jetzt sich niemals in unsere Angelegenheiten gemischt zu haben - denn es wird ihm nicht nur wenig Mühe geben in diesen wahren „Humdungen“, seine obige Aussage zur völligen Zufriedenheit des Publikums zu beweisen.

Religion und Politik.

Die Vigiler Zeitungen werfen der Wählg Partei vor daß sie im Wahlkampfe von 1832, die eingewanderten und katholischen Bürgern zu begünstigen suchten für den Herrn Scott zu stimmen - als ob dieses ein großes Verbrechen sei. Es ist wahr, die Wählg Partei hat immer sich bemüht die Stimmen aller Volksklassen zu erhalten, ohne Unterscheidung von Herkunft oder Religion zu berücksichtigen, - aber nur allein mit Glauben und Versprechen, daß die Grundgesetze und Maximen der Wählg Partei die Wohlthat aller rechtlichen Volksklassen welche diese Republik als Heimath betrachten, am besten befördern werde. Niemand haben die Wählg eine besondere Classe, weder Eingeborne noch Ausländer, weder Katholiken noch Protestanten, durch Anbieten von eigenen Vorträgen zu verleiten, noch durch Verfolgung einzuschüchtern gesucht. Auf der falschen Demokratie ruht jedoch die Schande religiöser Fanatismus in Politik einzumischen, und heftig an der Stiftung von Feindschaften zwischen eingewanderten und eingebornen Bürgern zu arbeiten. Durch den Einfluß der Vigiler oder Feindten hat die Vorko Parte, die ganze Masse Anhänger der P. A. i. s. e. katholischen Kirche als politische Maschine angeworben. (Es mag einige wenige Ausnahmen von einzelnen Mitgliedern geben.) Wir haben das unüberlegbare Zeugniß von prominenten Demokraten, daß die Anhänger der Vorko Partei, geheime Verbindungen mit einflussreichen Katholiken und Jesuiten abgeschlossen, wodurch die ganze Stimme jener Kirche bei der Vorko Partei verleierte sollte, und das Versprechen daß Katholiken besondere politische Vortheile genießen sollten. Ein solches geheimes Verbindniß, hat, nach der Aussage von J. A. Parker, von Virginia, zwischen Franklin Pierce und James Campbell, dem katholischen Jesuit, fastgesunken, zufolge dessen Hr. Campbell von President Pierce bekanntlich zum General-P. A. i. s. e. ernannt wurde. Es ist daher die Vorko Partei welche geheime politische Verbindungen mit katholischen Jesuiten abgeschlossen hat, während die Wählg frei waren von solchen gefährlichen und niederträchtigen Handlungen. (Ab. Dem.)

Ein junges Mädchen ist eine Angekretzte ihre Waise sind die Angela, ihr Väter sind der Höder, der Liebhaber ist der Hecht, und die Heirat ist die Butter, in welcher er gebadet wird.

Das deutsch-katholische Wissenschafts Haus.

Troy Hill bei Allegheny ist bis auf den Grund abgebrannt.

Fünf tausend Personen haben Mount Vernon, Washington's Grab, seit dem ersten Januar 1834 besucht.

Ein Knaben im Alter von 13-14 Jahren, hat arretirt worden, weil sie Feuer an das Charlotterville Seminary, N. York, legten.

Die Kanjas-Bezüge von Worcester Co., Mass., verkauft Passagierzettel erster Klasse nach Philadelphia für \$20 beten.

Ein Bauer von Maryland soll innerhalb einem Jahre für \$1,000 Cucumbers (Gurken) nach Philadelphia und Baltimore geschickt haben.

Schlangen-Krieg.

In Spottsylvania County, Virginia, tödtete neulich ein Mann 60 große Schlangen, die ihr Nest unter seinem Hause gemacht hatten. Er war deswegen angeklagt, ohne den Besten zu Tode geschickt worden zu sein, ist nicht angelegen.

Texas.

Wir haben Nachrichten aus Galveston bis zum 21. Juli. Die Stadt ist gesund. Die Indianer-Nachzüge in Texas dauern fort. Während der Abwesenheit der Verein. Staaten Soldaten von Lager bei Corpus Christi, um die Indianer zu verfolgen, wurde dasselbe von einer andern Bande Indianer überfallen, dieselben erschüteten alle Wägen und führten alles Wegzucht fort. Man glaubt, daß sie durch diebische Mexikaner unterlügt sind. Eine in der Nähe des Rio Grande wohnende mexicanische Familie ist durch die Indianer massakirt.

Cholera in der Nähe von Niagara.

Es ist die Nachricht hierher gelangt, daß die Cholera plötzlich in dem Falle des Niagara ausgebrochen ist, und besonders unter den irischen Kanalarbeitern wüthet. Die Todesfälle in voriger Woche haben sich auf 50 belaufen. Die Arbeit ist ganz ausgefallen und alle nicht erkrankten Arbeiter sind geflohen. Das von Sandusky angesehene Dampfschiff Whiffippi hatte drei tödtliche Fälle von der Cholera an Bord. Es waren lauter Feuerleute, die sich verpöht und darauf Eiswasser getrunken hatten.

Einige Todesfälle sind in der Nähe der Hängebrücke vorgefallen. Jeder verläßt den Platz so schnell als möglich und den Arbeitern werden \$3 bis \$4 per Tag angeboten. Gesehnen verbreitet sich ein furchtbarer Heuland aus einer Hütte neben der Brücke, in welcher die in gänzliche Verwesung übergangene Leichen von zwei Arbeitern gefunden wurden. Da Niemand gefunden werden konnte, der in die Hütte gehen wollte, die Leichen aus derselben zu holen, so wurde es notwendig, dieselbe in Brand zu stecken und die Leichen zu verbrennen. Gesehnen fielen hier 10 Todesfälle von der Cholera vor.

Die Cholera in Barbados.

Die in Newport von dem Bermuda eingetrossenen Nachrichten gehen bis zum 14. Die Verbreitungen, welche die Cholera fortwährend in Barbados anrichtet, waren furchtbar. In der kleinen Stadt Beigeotown starben in 17 Tagen allein 2000 Personen. Am 13. waren 24 Todesfälle vor, und die Epidemie kam noch immer in Zunehmen. Auf andern westindischen Inseln hat sich die Cholera gleichfalls eingestellt.

Zu Mount Holly, N. J., wurden kürzlich folgende Personen beigesetzt, deren Namen in selbeneren Contrale zu ihrem Vergehen stehen: John Liberty und dessen Frau auf 6 Monate für aufrührerisches Betragen; Mary Muff für Feindschaft und Körperverletzung; John Friedman und Edward Matepate für ausgeführte Drohungen den Patria Hogan, einen Marine Soldaten zu ermorben. Die beiden letztern wurden später gegen \$500 Bürgschaft entlassen.

Ein Brief von Kansas sagt, daß die Einwanderungen nach dem Kansas Territorium auf eine beispiellose Weise zunehme; daß Tausende auf Tausende von Menschen in aller Eile sich dahin begeben, besonders aus Missouri, Kentucky und Tennessee. Es ist gar nicht unwahrscheinlich daß Klaverei die Oberhand erhält.

Während die Vigiler Politiker im öffentlichen ihre Reden beinahe Bund schreien gegen die „Knew Nothings“, wird von Philadelphia berichtet daß Gouverneur Vigiler neulich daselbst ein Versuch machte als Mitglied jener Gesellschaft aufgenommen zu werden, und verworfen worden sei.

Ein Correspondent des Baltimore Clipper schreibt von Westminster, Md., daß ein reicher Kaufmann daselbst eine Summe Geld offerirt habe, wenn er sich den „Nichtswissern“ anschliese und ihnen deren Geheimnisse verräthe. Das Bescheidungsgebot wurde jedoch mit Unwillen abgeschlagen.

Eine Familie in Burlington, N. J., aus vier Personen bestehend, aß am vorletzten Sonntag um 5 Uhr Supper, was in Brod und Butter, Gemüse, Wäldern und Milch bestand. Wenige Stunden darauf starben alle Vier an der Cholera.

Die freie Demokraten, welche sich der Nebraska Skandal widersetzen, haben in Mercer Co. Pa., ihr eigenes County Wahlsystem verurteilt. Es haben sich von der alten Hunter und Haveren-Demokratie gänzlich getrennt.

Da einer neulichen Court zu Cleveland, Ohio, wurden dem Eigentümer eines Hares 371 Schadenersatz und die Gerichtskosten aufgetragen, zu Gunsten eines Mannes der von dem Hunde gebissen worden war.

Ich habe ein gutes Ohr, ein wunderbares Ohr, sagte ein etwas einbittlicher Meister in einer Gesellschaft. So hat ein Gel auch, bemerkte einer der Anwesenden.

Richard Willard, einer der Mormonen-Führer, hat kürzlich in Utah und hinterließ 7000 untröstliche Weiber, um seinen unerfüllten Verlust zu beweinen.

Franklin sagt: „Ein armer Mann muß arbeiten, um Fleisch für seinen Magen zu finden, ein reicher, um für sein Fleisch einen Magen zu finden.“

Ein Denocost Indianer wurde von einem Holzhandler mit 10 oder 15 Gläser Liquor „gegrüet“ und bald darauf wurde er todt gefunden. Die Jury wußte nicht woran er gestorben!

Ein junges Mädchen ist eine Angekretzte ihre Waise sind die Angela, ihr Väter sind der Höder, der Liebhaber ist der Hecht, und die Heirat ist die Butter, in welcher er gebadet wird.

Das deutsch-katholische Wissenschafts Haus. Troy Hill bei Allegheny ist bis auf den Grund abgebrannt.

Fünf tausend Personen haben Mount Vernon, Washington's Grab, seit dem ersten Januar 1834 besucht.

Ein Knaben im Alter von 13-14 Jahren, hat arretirt worden, weil sie Feuer an das Charlotterville Seminary, N. York, legten.

Von Washington.

In letzter Woche wurde im Senat zu der Geldbewilligung Bill für die Regierung folgender Beschluß gemacht: Der Präsident soll einen Secretär mit \$2500 Gehalt anstellen, einen Clerik mit \$1600, einen Hausverwalter mit \$1000, einen Beten mit \$900 und einen Aufwärter mit \$750 Gehalt. Der Secretär soll auf die amtlichen Papiere Achtung geben und der Verwalter das Silber- und Porzellan Geschir in Verwahrung haben. Gleichfalls wurde der Gehalt der Richter der Supreme Court der Ver. Staaten auf \$7000, und der Gehalt der Geschichtschreiber auf \$6500 erhöht. Auch wurde für die Bezahlung der Staatsschuld von Texas, als es in die Union aufgenommen wurde, Vorsehung getroffen. Ferner wurden zum Ankauf der Besitzungen der Hudsons Bay Compagnie, im Washington Territorium, \$300,000 bewilligt, auch die Gehalte der Offiziere in Canada und Frankreich auf \$15,000 erhöht, und für öffentliche Gebäude in Kansas und Nebraska \$30,000 angewiesen. Mit diesen Veränderungen paßte die Bill - 25 dafür und 16 dagegen.

Neutralitäts-Vertrag mit Rußland.

Nach den Berichten von Washingtoner Correspondenten ist zwischen dem Staatssecretär Marcy und dem russischen Geschäftsträger bei dem Gouvernment der Ver. Staaten ein Vertrag abgeschlossen, durch welchen Rußland und die Vereinigten Staaten sich zu vollkommener Neutralität während des gegenwärtigen Krieges verpflichten. Dem Vernehmen nach sollen die Bedingungen des Vertrages noch weiter gehen und als ein Prinzip des National-Geheimes die Doctrin zugeben und feststellen, daß freie Schiffe freie Güter machen, und daß das Eigenthum der Neutralen, wenn es nicht Kriegs-Contrabande ist, respektirt werden soll, selbst wenn es am Bord der Schiffe des Feindes ist.

Zu derselben Zeit, wo Washingtoner Correspondenten den Abschluß dieses Vertrages melden, schreibt ein Pariser Correspondent an die Newyork Tribune unterm 10. Juli: „Ein Herr, der früher in den Ver. Staaten gewohnt hat und jetzt Hofrath des Kaisers von Rußland ist, hat seine Stellung bei dem Großfürsten Constantin verlassen, um temporär als Special-Botschafter bei dem Ver. St. Gouvernment nach Washington zu gehen. Die Sache, selbst zur Liebe gesiegelter Sympathie, welche der Hof von St. Petersburg gegenwärtig gegen die Ver. Staaten kundgibt, eröffnen den Weg zu Negotiationen mit dieser Macht über Gegenstände, die mit dem Kriege in feiner Verbindung stehen und die niemals wieder vorkommen. Rußland wünscht die amerikanische Sympathie, welche der Hof von St. Petersburg gegenwärtig gegen die Ver. Staaten kundgibt, eröffnen den Weg zu Negotiationen mit dieser Macht über Gegenstände, die mit dem Kriege in feiner Verbindung stehen und die niemals wieder vorkommen. Rußland wünscht die amerikanische Sympathie, welche der Hof von St. Petersburg gegenwärtig gegen die Ver. Staaten kundgibt, eröffnen den Weg zu Negotiationen mit dieser Macht über Gegenstände, die mit dem Kriege in feiner Verbindung stehen und die niemals wieder vorkommen.“

Während die Vigiler Politiker im öffentlichen ihre Reden beinahe Bund schreien gegen die „Knew Nothings“, wird von Philadelphia berichtet daß Gouverneur Vigiler neulich daselbst ein Versuch machte als Mitglied jener Gesellschaft aufgenommen zu werden, und verworfen worden sei.

Ein Correspondent des Baltimore Clipper schreibt von Westminster, Md., daß ein reicher Kaufmann daselbst eine Summe Geld offerirt habe, wenn er sich den „Nichtswissern“ anschliese und ihnen deren Geheimnisse verräthe. Das Bescheidungsgebot wurde jedoch mit Unwillen abgeschlagen.

Eine Familie in Burlington, N. J., aus vier Personen bestehend, aß am vorletzten Sonntag um 5 Uhr Supper, was in Brod und Butter, Gemüse, Wäldern und Milch bestand. Wenige Stunden darauf starben alle Vier an der Cholera.

Die freie Demokraten, welche sich der Nebraska Skandal widersetzen, haben in Mercer Co. Pa., ihr eigenes County Wahlsystem verurteilt. Es haben sich von der alten Hunter und Haveren-Demokratie gänzlich getrennt.

Da einer neulichen Court zu Cleveland, Ohio, wurden dem Eigentümer eines Hares 371 Schadenersatz und die Gerichtskosten aufgetragen, zu Gunsten eines Mannes der von dem Hunde gebissen worden war.

Ich habe ein gutes Ohr, ein wunderbares Ohr, sagte ein etwas einbittlicher Meister in einer Gesellschaft. So hat ein Gel auch, bemerkte einer der Anwesenden.

Richard Willard, einer der Mormonen-Führer, hat kürzlich in Utah und hinterließ 7000 untröstliche Weiber, um seinen unerfüllten Verlust zu beweinen.

Franklin sagt: „Ein armer Mann muß arbeiten, um Fleisch für seinen Magen zu finden, ein reicher, um für sein Fleisch einen Magen zu finden.“

Ein Denocost Indianer wurde von einem Holzhandler mit 10 oder 15 Gläser Liquor „gegrüet“ und bald darauf wurde er todt gefunden. Die Jury wußte nicht woran er gestorben!

Ein junges Mädchen ist eine Angekretzte ihre Waise sind die Angela, ihr Väter sind der Höder, der Liebhaber ist der Hecht, und die Heirat ist die Butter, in welcher er gebadet wird.

Das deutsch-katholische Wissenschafts Haus. Troy Hill bei Allegheny ist bis auf den Grund abgebrannt.

Fünf tausend Personen haben Mount Vernon, Washington's Grab, seit dem ersten Januar 1834 besucht.

Ein Knaben im Alter von 13-14 Jahren, hat arretirt worden, weil sie Feuer an das Charlotterville Seminary, N. York, legten.

Die Kanjas-Bezüge von Worcester Co., Mass., verkauft Passagierzettel erster Klasse nach Philadelphia für \$20 beten.

Central-Amerika.

Sichth wichtig von Nicaragua - Geungthung von der Kriegsschuluppe Gayne für die Beileidigung des Gefandten Vorland verlangt. - Geungthung verweigert. - Bombardement und Zerstückung von San Juan.

Das Kriegsschiff kam am 1ten in San Juan an und verlangte volle und befriedigende Geungthung für die dem Gefandten, Herr Vorland verlorene Beileidigung. Die Behörden und Bewohner von San Juan weigerten sich, die geungthung zu leisten. Capt. Hollins von der Gayne sandte an die Behörden und Bewohner der Stadt am 12. eine Proclamation, in der er ihnen anzeigte, daß er mit dem Bombardement derselben beglunen werde, wenn bis 9 Uhr Morgens am 13. eine befriedigende Erklärung nicht erfolgt sei.

Keine Erklärung oder Abbitte erfolgte nach Ablauf der festgesetzten Zeit. Inzwischen hatte Capt. Hollins die Dampfer der Transit Compagnie in Besitz genommen, und nach der Stadt geschickt, um Allen die es wünschten Schutz auf denselben anzubieten.

Am 1ten um 10 Uhr Morgens des 13. begann die Kanonade und dauerte ununterbrochen bis 3 Uhr Nachmittags. Als um diese Zeit noch immer kein Zeichen der Nachgiebigkeit seitens der Behörden und Bewohner der Stadt sichtbar wurde, setzte Capt. Hollins um 4 Uhr eine Partee Kanonen ab, die unter dem Commando eines Lieutenants die Stadt vollends niederbrennen mußte. Es blieb von ihr nichts übrig als ein oder zwei kleine Gebäude. Kein Menschleben ging verloren. (D. Tem.)

Russisch-Amerika.

Mit dem Baltic waren schon December von London und Paris eingegangen, welche melden, daß der russische Kaiser einen diplomatischen Agenten nach Washington absenden werde, um den Vereinigten Staaten das ganze „russische Territorium in Nordamerika“, welches das westliche Gehäde des Continents vom Arctischen Ocean bis zur Observatorien-Bucht unterm 53. Grade umfaßt und sich landwärts bis zum 63. Grade erstreckt, gegen eine angemessene Geld-Bezahlung anzubieten.

Der New-York Herald ist entschieden zu Gunsten des Ankaufs und sagt, daß das erwähnte Territorium sich von einem Punkte in der Nähe des 64. Kanon-Grades am Arctischen-Ocean bis zum Observatorien-Bucht am Pacific die Küsten entlang, erstreckt und dasselbe an der Süd- und Westseite von den britischen Besitzungen begrenzt wird, welche sich im Besitz der Hudsons-Bay-Compagnie befinden. Es umfaßt die beim Waldschiff-Jagd-Stationen im Nord-Pacific und würde, wenn es den Vereinigten Staaten angeteilt werden sollte, unsern Waldschiff-Jäger-Vorteile gewähren, jeder Mitbewerber durch zu bieten. In politischem Gesichtspunkte würde es uns zu Herrn der ganzen Westküste von America vom Nordpole bis zur mexicanischen Grenze machen, mit Ausnahme des kleinen Strichs, der zwischen dem 49. und 65. Grade liegt und der nur etwa 350 Meilen beträgt.

Wir würden auf diese Weise die britischen Besitzungen umgeben und wenn wir es nicht wünschen scheint, die Hudsons-Bay-Compagnie im Laufe der Zeit aufgelöst werden sollte, so würde es offenbar im Interesse Großbritannien sowohl, als in dem der Vereinigten Staaten liegen, daß dieser zwischenliegende Strich Landes durch Verkauf von derselben an uns übertragen würde. In diesem Falle würde unser Territorium sich von den nördlichen Grenzen bis zur Linie des 32. Grades in einem ununterbrochenen Striche erstrecken, selbst eine Küste, wo sie keine Nation in der Welt besitzt, eine Küste welche die natürliche Tendenz der Geographie, die sich jetzt in allen Zonen, unter allen Umständen überaus werthvoll machen muß und wird. Selbst wenn Großbritannien sich weigern sollte, Vancouver's Land und die Nachbarschaft abzutreten, so würde der militärische Werth dieser Besitzungen augenfällig in beträchtlichem Grade durch unsere Behauptung der Küste, nach Norden und Süden, mit Einschluß des Waldschiff-Jäger-Territus zu einer auf der einen Seite und der Wüsthung des Gelumbia auf der andern Seite, verringert werden. Wir legen deshalb unsern Zweifel über den Weg, den unsere Gelehrte unter solchen Verhältnissen und bei dieser Lage der Dinge einschlagen sollte. Unsere Ueberhoffe können nicht besser, als in Erweiterung von uns angebotenen Landgebieten angelegt werden. Der Fall von Louisiana, welches unter ähnlichen Umständen erworben wurde, wird auf alle Fälle befolgt werden. (D.)

Flugapparate.

Ein Franzose in Cincinnati, Herr Emile Delacroix, arbeitete seit dem letzten halben Jahre an einem Flugapparate, der jetzt beinahe vollendet ist. Herr Delacroix giebt an, daß er gemachten Experimenten zufolge vier Linzen bedarf, um ein Hund solde Materie zu tragen.

Ratifikation des Vertrags mit Rußland.

Der russische Vertrag ist heute durch den Senat behilligt. Er sichert die Neutralität der Ver. Staaten in dem gegenwärtigen europäischen Kriege.

Dr. Jayne hier selbst hat gestern Abend ein Haß Pulver unter sein Haus gelegt und sich damit in die Luft geschnitten. Das Haus ist in lauzen Stücke zerstückert. Die Flammen von der Explosion haben 4 Nachbarshäuser nicht getraunt.

Syringfeld, 28. Juli. - Ein von einer irischeninischen Familie bewohntes Haus brannte heute Morgen zu Schutze ab. Vier junge Mädchen haben ihr Leben in den Flammen erlöset.

Holloway's Pillen ein höchst exzellentes Heilmittel für eine trauke Leber und allgemeine Unordnung des Systems. - Frau Elizabeth Davies, von Pontreaver, nahe Garmarthen, seit fünf Jahren an einer unordentlichen Leber, welches ihr System in Unordnung brachte, daß sie schwere Anfälle von Fieber erzeugte, und sie wurde so empfindlich für Erkältungen, daß sie selten oder nie frei davon war. Sie probirte verschiedene Heilmittel, ihre Unordnung zu erlangen, wurde aber endlich von Holloway's Pillen zu nehmen, welche ihr in einigen Tagen viel Binderung brachten und sie endlich wieder ganz gesund machten. Dr. Trehaner Druggist, Garmarthen, kann die Wahrheit dieser Angabe bezeugen.